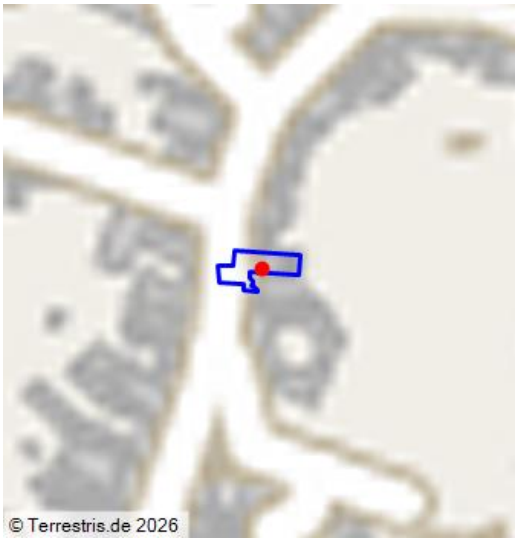
Haus Begas Heinsberg

Museum für Kunst und Regionalgeschichte
ehemaliges Kreismuseum

Schlagwörter: Museum (Institution), Museumsgebäude, Torhaus
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Heinsberg
Kreis(e): Heinsberg
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Haus Begas (2017)
Fotograf/Urheber: Axel Welp



Geschichte des Hauses

Der historische Ortskern der Stadt Heinsberg liegt am südlichen Terrassenrand der Ruraue auf einer Anhöhe, dem Burgberg und dem Kirchberg vorgelagert. Bereits 1085 wird mit Goswin erstmals ein Herr von Heinsberg urkundlich erwähnt.
Sehr wenige historische Bauwerke des alten Ortskerns haben die großen Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges nahezu unbeschadet überstanden. Hierzu zählen auch das Torbogenhaus und das südlich angrenzende Haus Lennartz. Beide Bauwerke gehen bis ins 16. Jahrhundert zurück. Im 18. Jahrhundert erfuhren die zweigeschossigen Gebäude umfängliche bauliche Veränderungen. Trotzdem sind bis heute einige stilistische Gemeinsamkeiten im äußeren Erscheinungsbild ablesbar. So fällt zum Beispiel die einheitliche Flucht der oberen Fenstergalerie auf, obwohl die Erdgeschosse über unterschiedliche Höhen verfügen. Die im barocken Stil ausgeführte Blausteinumrahmung der Fenster stammt aus dem 18. Jahrhundert.
1810 erwarb die Stadt Heinsberg die beiden Gebäude und nutzte das Torhaus als Rathaus, nachdem es zuvor als Sitz des Rentmeisters des Jülicher Amtes Heinsberg und ab 1798 als Verwaltungssitz des Kantons bzw. der Mairie Heinsberg gedient hatte.
1949 wurde im Torbogenhaus das bereits 1927 gegründeten Museums des Kreises Heinsberg untergebracht.

Das Museum „Haus Begas“

Im Jahre 2009 wurde eine Kernsanierung des ehemaligen Kreismuseums Heinsberg durchgeführt, wobei die Fassaden und die Raumstrukturen der Gebäude unverändert blieben. Seit März 2014 präsentiert sich nach mehrjährigen Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen das Museum in neuem Glanz. Für die vollständig erneuerten Ausstellungsräume im historischen Bauensemble wurde 2010 ein innovatives Präsentationskonzept entwickelt, das die umfangreiche regionalgeschichtliche Sammlung mit der neu konzipierten Sammlung Begas verzahnt. Zum 1. Januar 2011 wurde das Museum BEGAS HAUS –

Museum für Kunst und Regionalgeschichte Heinsberg in die Hände des gemeinnützigen Trägervereins Museum Heinsberg e. V. übergeben.
In der regionalgeschichtlichen Abteilung des Museums beleuchten bedeutende archäologische Funde und historische Dokumente, kostbare christliche Schatzkunst und exquisites Mobiliar aus verschiedenen Epochen vom Mittelalter über das Barock bis hin zum Biedermeier Bedeutung und bewegte Vergangenheit der kulturträchtigen Region zwischen Rhein und Maas.
Daneben wird in zehn Räumen die Geschichte der Künstlerfamilie Begas präsentiert. Als „Stammvater“ gilt der in Heinsberg geborene und in Berlin zu internationalem Ruhm gelangte königlich preußische Hofmaler und Akademieprofessor Carl Joseph Begas(se) d. Ä. (1794–1854). Eine Dauerausstellung verdeutlicht Leben und Werk dieses einflussreichen Künstlers. Erstmalig werden aber auch seine vier gleichfalls künstlerisch begabten Söhne sowie weitere Nachkommen in den Blick genommen. Skulpturen, Malereien und Grafiken aus insgesamt vier Generationen der Künstlerfamilie Begas sind in Heinsberg zum ersten Mal unter einem Dach versammelt. Ihr Werk umspannt die Epoche zwischen Aufklärung, Romantik und Biedermeier bis zur Wilhelminischen Kaiserzeit.
Ergänzt wird diese deutschlandweit einzigartige Begas-Sammlung durch hochkarätige Leihgaben aus Privatbesitz und Museen, wie zum Beispiel aus der Alten Nationalgalerie Berlin und der Stiftung Stadtmuseum Berlin.

Das „Torhaus“ und „Haus Lennartz“ sind eingetragene Baudenkmäler (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Datenbank-Nummer 34290 / Denkmalliste der Gemeinde Waldfeucht im Kreis Heinsberg, laufende Nummer 8, eingetragen am 27.10.1982).

(Axel C. Welp, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2017)

Internet

www.begas-haus.de: Bersucherinfo (abgerufen 14.12.2017)
www.rheinischemuseen.de: BEGAS HAUS - Museum für Kunst- und Regionalgeschichte Heinsberg (abgerufen 10.01.2018)

Literatur

Jochims, Richard; Müllejans-Dickmann, Rita / Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (Hrsg.) (2000): Kreisstadt Heinsberg. (Rheinische Kunststätten, Heft 459.) Neuss.

Müllejans-Dickmann, Rita; Cortjaens, Wolfgang (2013): Haus Begas Heinsberg. Die Regionalgeschichtliche Sammlung. Köln.

Müllejans-Dickmann, Rita; Cortjaens, Wolfgang (2013): Haus Begas Heinsberg. Die Sammlung Begas. Köln.

Haus Begas Heinsberg

Schlagwörter: Museum (Institution), Museumsgebäude, Torhaus
Straße / Hausnummer: Hochstraße
Ort: 52525 Heinsberg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1810
Koordinate WGS84: 51° 03 36,88 N: 6° 05 33,2 O / 51,06024°N: 6,09255°O
Koordinate UTM: 32.296.268,33 m: 5.660.546,51 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.506.532,62 m: 5.658.352,45 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Haus Begas Heinsberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/AC-20060404-0007 (Abgerufen: 29. November 2026)

Copyright © **LVR**